

Tischdecke Nr. 1 „Welche Kälteeffizienztechnologien werden sich in den nächsten 10 Jahren etablieren?“

Die Kälteerzeugung sollte zum Nutzerverhalten passen, d.h. vor allem auch die Anpassung der Hydraulik.

Tischdecke Nr. 2 „Wie integrieren wir das Thema Kälte in den Planungsprozess?“

Verschärfte gesetzliche Vorgaben bzw. Effizienznachweise sind notwendig, um die integrale Planung erfolgreich durchsetzen zu können.

Tischdecke Nr. 3 „Wie steigern wir die Kälteeffizienz in Hamburg?“

Wie wird das Thema Kälteeffizienz präsentiert?“

Vermarktung des Netzwerks Kälteeffizienz auf Messen und Veranstaltungen anderer Branchen.

Tischdecke 4 „Wie können wir erreichen, dass mehr KälteChecks abgerufen werden?“

Bewerbung in Fachzeitschriften und Vorstellung in energieinternen Innungsversammlungen.

Tischdecke Nr. 5/6 „Wie sieht das Netzwerk in 10 Jahren aus?“ und „Wie kann die Vernetzung untereinander verstärkt werden?“

Informelle Treffen zur Pflege des persönlichen Kontakts nutzen sowie E-Mail-Verteiler zur allgemeinen Information.

Tischdecke Nr. 7 „Welche Themen sollen im Netzwerk behandelt werden?“

Effizienzsteigerung der Hydraulik sowie Vorstellung der gesetzlichen Vorgaben.